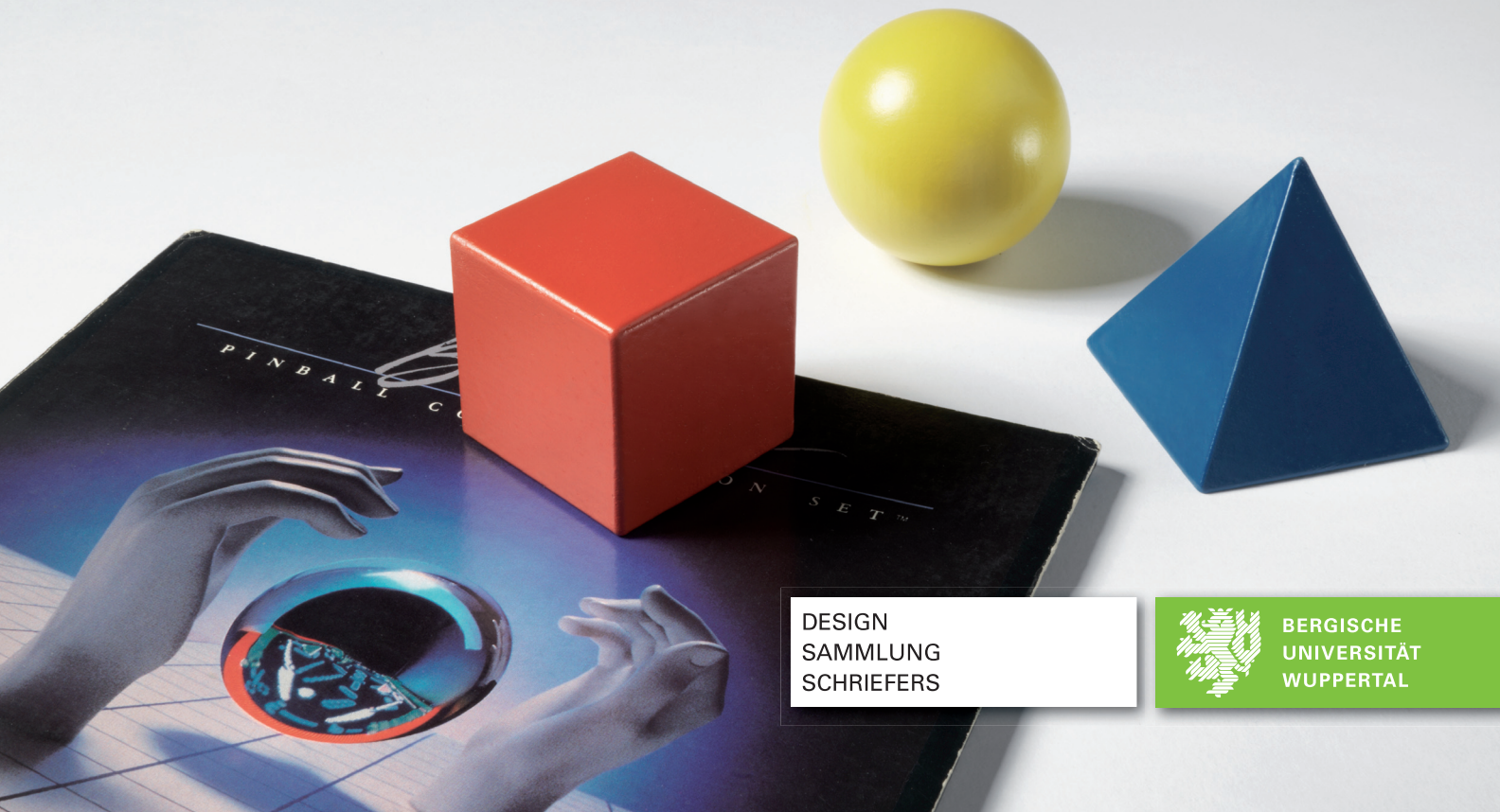


Game Designers & Software Artists

Inszenierung und Selbstverständnis der
Künstler/innen bei ELECTRONIC ARTS, 1983–1988

Eine Ausstellung zur Kunst- und Designgeschichte der Computerspiele
in Zusammenarbeit mit der Design-Sammlung Schriefers und Studierenden
der Bergischen Universität Wuppertal



DESIGN
SAMMLUNG
SCHRIEFERS



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Game Designers & Software Artists

Inszenierung und Selbstverständnis der
Künstler/innen bei ELECTRONIC ARTS, 1983–1988

Anfang der 1980er Jahre hielten in Wohn- und Schlafzimmern immer mehr Heimcomputer Einzug. Vor diesem Hintergrund entstand, vor allem in den U.S.A., eine wachsende Szene der Computerspielentwicklung, die sich zunehmend professionalisierte.

Besonders die Firma Electronic Arts wirkte mit ihrem Marketingkonzept auf die Inszenierung und das Selbstverständnis der Spieleentwickler/innen jener Zeit. Diese standen nicht nur vor der Herausforderung das Computerspiel als Gegenstand zu definieren, zu gestalten und zu realisieren, sondern begriffen sich auch als Künstler/innen, die sich ein neues Medium zu eigen machen.

Die Ausstellung zeigt rund 70 Spiele und Anwendungen, die zwischen 1983 und 1988 erschienen sind, ergänzt um zusätzliche Exponate, wie etwa Bücher, Zeitschriften, Infomaterial und Hardware. So ergibt sich ein allgemeiner historischer Einblick in die Frühphase der kommerziellen Computerspielentwicklung, ihre ästhetischen Überlegungen, technischen Limitationen und künstlerischen Ambitionen.

Ausstellungseröffnung

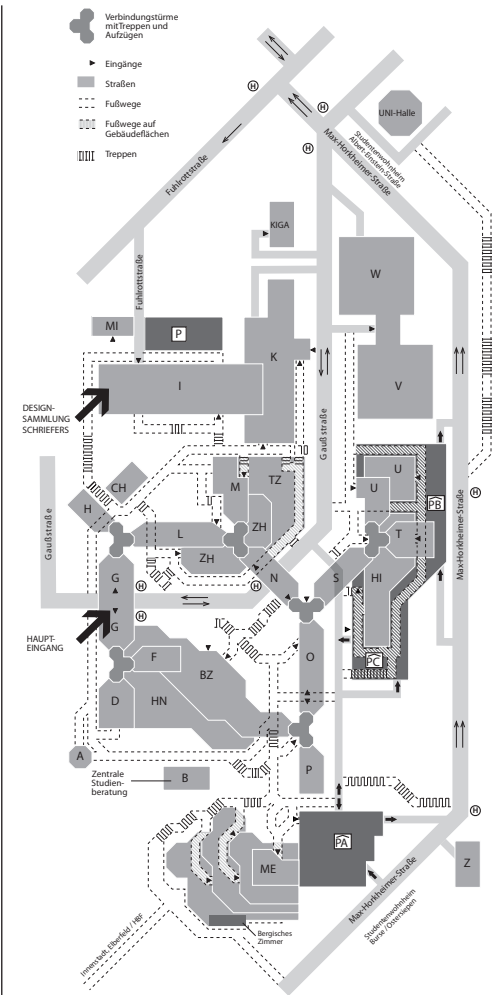
Donnerstag, 8. August 2019,
ab 18.30 Uhr

Ausstellung

9. bis 30. August 2019
Mo.-Mi., Fr. 10 bis 18 Uhr
Do. 10 bis 21 Uhr
Sa.-So. geschlossen
Eintritt frei

Ausstellungsabschluss

Samstag, 31. August 2019,
ab 15.00 Uhr



Veranstaltungsort

Bergische Universität Wuppertal
Design-Sammlung Schriefers
Schauroum (Geb. I, E. 13, R. 47)
Fuhrlottstr. 10, 42119 Wuppertal

Konzeption & Organisation

Dr. Björn Blankenheim
Fakultät für Design und Kunst
Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal
Tel.: 0202 / 439 - 5772
blankenheim@uni-wuppertal.de